

Rat, 17.12.2024
Dez. I / Haupt- und Personalamt

öffentlich

Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: Jugendparlament

Datum / Uhrzeit: 12.12.2024 / 13:16 Uhr

Eingang per: Mail

Thema: Stellungnahme des Jugendparlaments zum WLH Antrag

Sehr geehrte Frau Lukat,

ich freue mich über den Beschluss des HFA, der eine gleichberechtigte Teilnahme der Jugendparlamentarier*innen an den Sitzungen der Ausschüsse ermöglicht und natürlich auch über Ihr reges Interesse am Jugendparlament.

Uns geht es nicht um Ungleichbehandlung im Jugendlichen Ehrenamt, sondern im Ehrenamt allgemein.

Genauso wie Ihnen und allen Anderen fallen auch bei unseren Delegierten Auslagen an. Die sollen gedeckt werden. Vor allem um allen Delegierten des Jugendparlaments eine gleichberechtigte Teilnahme zu ermöglichen. Wir sehen uns als Gremium, dass gut mit dem Seniorenbeirat zu vergleichen ist. Dessen Delegierten erhalten Sitzungsgeld.

Ihre Besorgnisse zur Jugendfeuerwehr teilen wir.

Wir unterstützen sehr gerne Verbesserungen bei der Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr. Allerdings sehen wir einen Unterschied zwischen Gremienarbeit und Jugendfeuerwehr.

Des weiteren möchte ich Sie daran erinnern, dass das Jupa weder vor dem Rat noch dem HFA ein Rederecht besitzt. Ich selbst war zu Anfang des Ausschusses da, wir beide haben uns auch begrüßt. Das kein Delegierter des Jupa da gewesen wäre, ist die Unwahrheit.

Die Debatte wurde schon ergiebig im JHA geführt. Auch zusammen mit einer Vertreterin Ihrer Fraktion.



Grundsätzlich soll die Aufwandsentschädigung Hürden abbauen, die Jugendbeteiligung stärken und für Chancengleichheit sorgen. Hinter diesem Ziel stehen wir.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Schirmer

Delegierter Jugendparlament Haan
